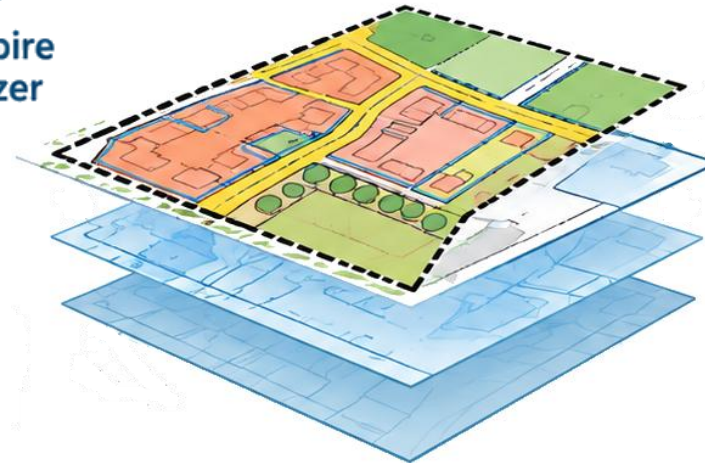


GIS@Lunch–Webinar zur Muster–Leistungsbeschreibung XPlanung für alte B–Pläne

GIS@Lunch–Webinar
23. September 2026



Claudia Dobe

PG XPlanung GDI–Süd Hessen / Bereichsleiterin Geoinformation, Regionalverband FrankfurtRheinMain

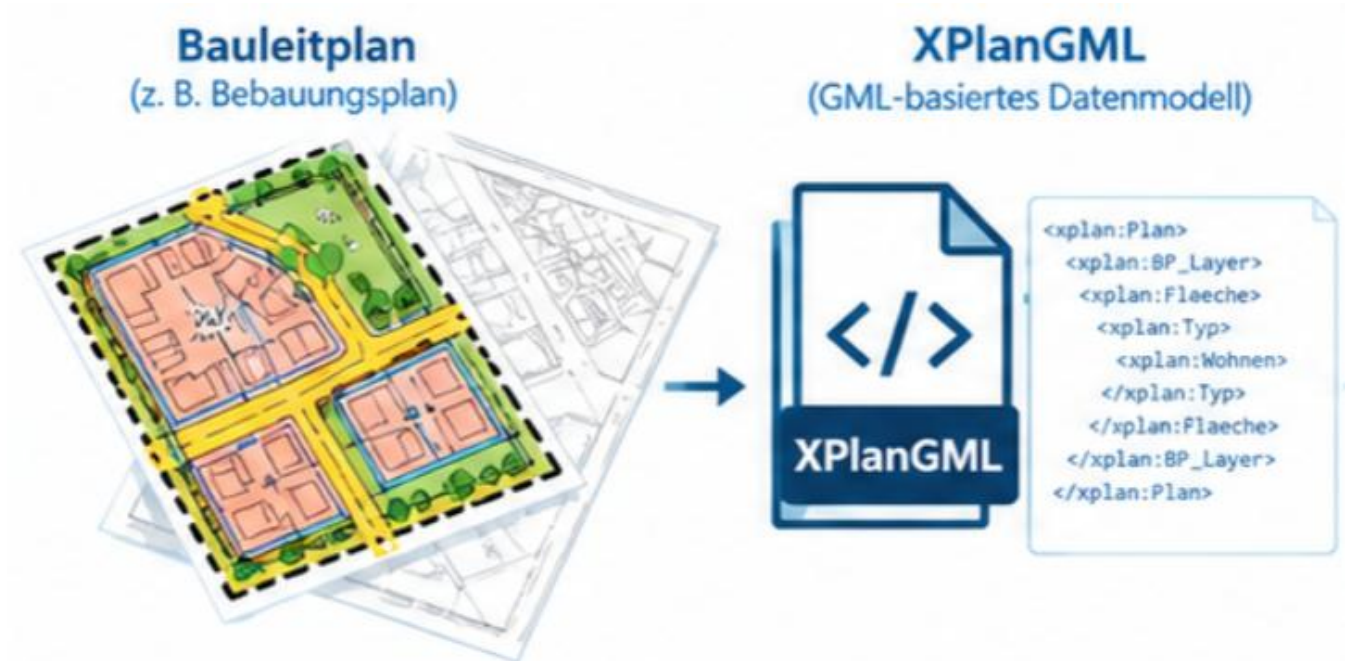
Was ist der XPlanung-Standard?

XPlan GML

Objektorientiertes Datenmodell Datenaustauschformat

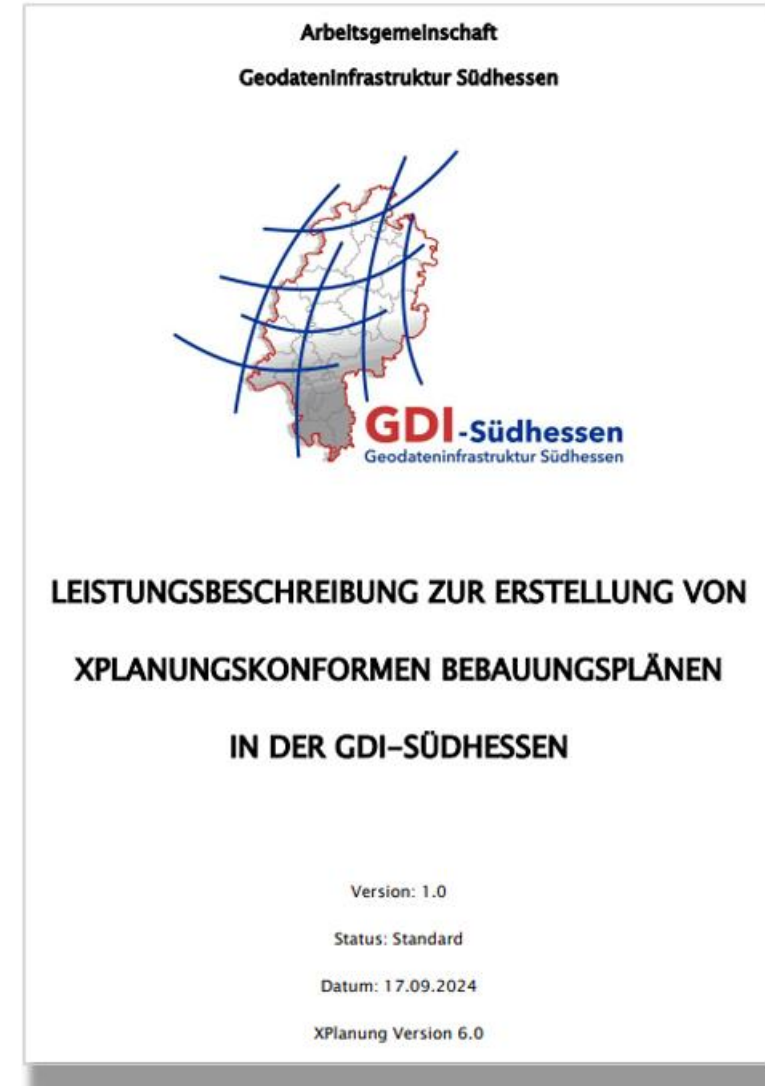
XPlanung für die Bauleitplanung

- Bebauungsplan
- Flächennutzungsplan
- Regionalplan
- Landschaftsplan



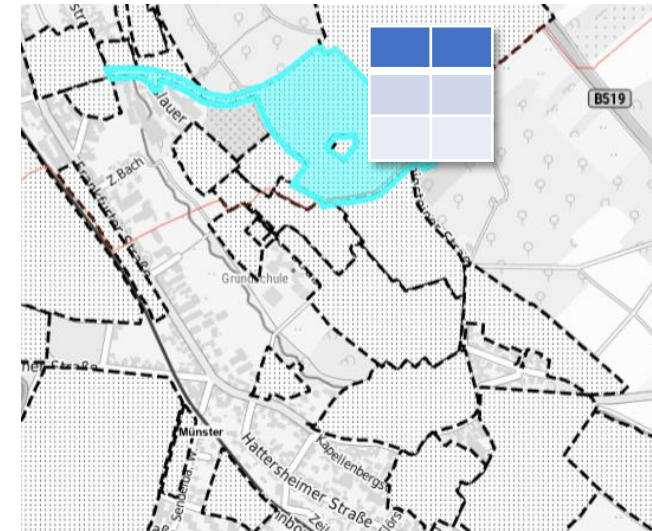
Ausgangssituation für neue Bebauungspläne

- Es gelten laut BauGB die Vorgaben des IT-Planungsrates: XPlanung ist verbindlicher Standard für neue Bebauungspläne
 - B-Pläne werden digital erstellt – als CAD, PDF und XPlanung
 - Seit September 2024 können Kommunen die Leistungsbeschreibung der GDI-Süd Hessen bei der Beauftragung neuer B-Pläne verwenden, um den neuen Bebauungsplan direkt auch als XPlanGML zu erhalten
- neue B-Pläne können digital ausgewertet werden



Ausgangssituation für alte, rechtskräftige Bebauungspläne

- Hängen als Papier im Planschrank
 - Liegen eingescannt als PDF vor
 - Werden über die PDF/Umring-Methode über Dienste in GIS-Systemen und Anwendungen bereitgestellt (z.B. über den GDI InspireUmsetzer)
- Wie gut können diese alten B-Pläne genutzt werden?



Auf welche Mehrwerte verzichtet man bei Nutzung der PDF/Umring-Methode?

Bebauungsplan-Bereitstellung in der PDF/Umring-Methode

Informationen zum Gesamtplan
(Rechtskraft, Datum)

Räumliche Lage des Gesamtplans

Planinhalte können nur im PDF gelesen werden

./.

./.

./.

Digitaler Bebauungsplan in XPlanGML

Informationen zum Gesamtplan
(Rechtskraft, Datum)

Räumliche Lage des Gesamtplans

Räumliche Präsentation der Planinhalte über einen Darstellungsdienst

Import aller Planinhalte ins lokale GIS

Nutzung im lokalen GIS: Erstellung von Datenebenen mit B-Plan-Festsetzungen

Nutzung im lokalen GIS: Suche nach B-Plan-Festsetzungen und räumliche Analysen

Digitale Nutzbarkeit vom statischen PDF zum intelligenten Datensatz

Was XPlanung bietet:

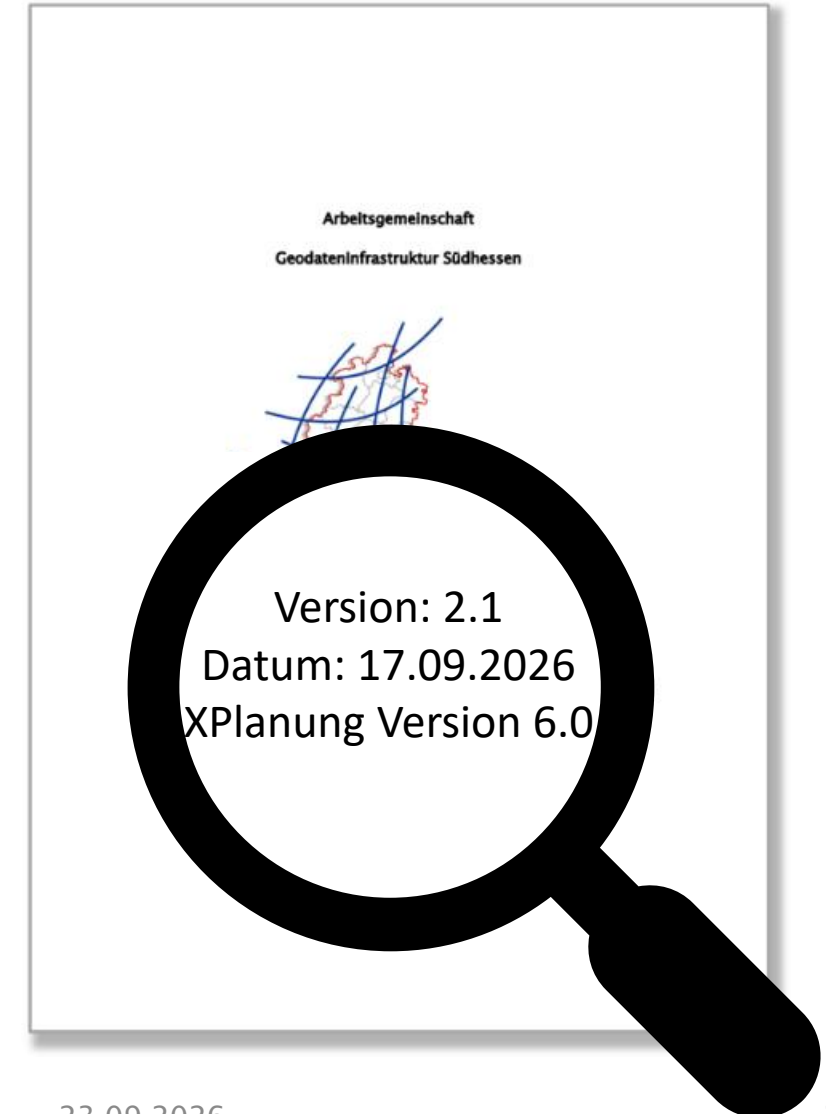
- ✓ Maschinenlesbare Planungsdaten
- ✓ Automatisierte Prüfungen
- ✓ Räumliche Analysen
- ✓ Direkte Visualisierung in Kartenviewern
- ✓ Effiziente Nutzung auf Beteiligungsplattformen
- ✓ Unabhängigkeit durch Standardisierung



Muster-Leistungsbeschreibung für rechtskräftige B-Pläne erweitert

! Die Muster-Leistungsbeschreibung gilt grundsätzlich auch für rechtskräftige B-Pläne !

- Einheitliche Bebauungsplandaten in Südhessen
- Vollvektorielle Erfassung
- Basis zur Veröffentlichung über den GDI InspireUmsetzer (Dienste und Transformation nach INSPIRE)
- Nutzung durch die Kommunen bei der Beauftragung von Bebauungsplänen: Konfiguration einer eigenen kommunalen Leistungsbeschreibung durch Festlegungen in Auswahllisten und Formularen (im Anhang)
- Beschreibung und Erklärung der Anforderungen für die Dienstleister der Kommunen
- Arbeitshilfen in der Leistungsbeschreiben unterstützen beim Umgang mit den rechtskräftigen B-Plänen (Projektmanagement)

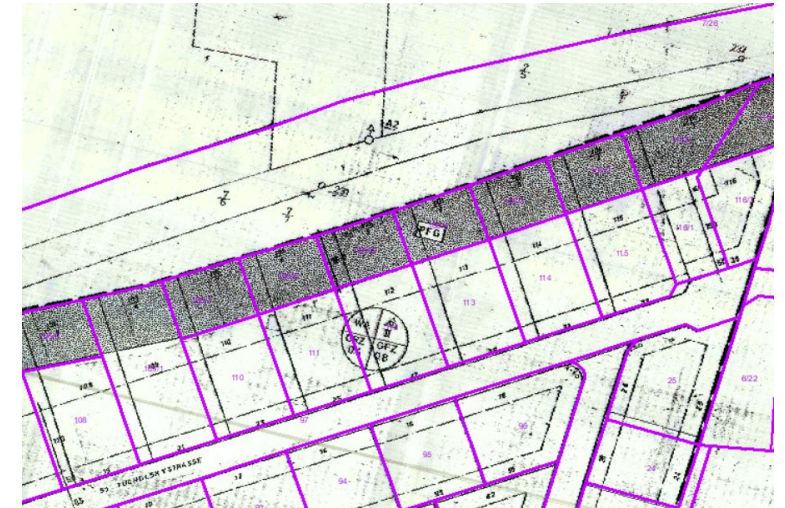


Was bringt eine Muster-Leistungsbeschreibung?

- Sie ergänzt die beiden Veröffentlichungen „[Handreichung](#)“ und „[Leitfaden](#)“ der [XLeitstelle Planen und Bauen](#).
- Hilfestellung für Kommunen bei der Beauftragung von XPlanungskonformen Plänen
 - > Als Teil der Gesamtausschreibung für die Neuaufstellung eines B-Plans
 - > Konfiguration einer eigenen kommunalen Leistungsbeschreibung durch Festlegungen in Auswahllisten und Formularen
- Sie bietet eine vorformulierte Leistungsbeschreibung
 - > Kommunen müssen keine eigene Leistungsbeschreibung formulieren
 - > Einheitliche Formulierung der erwarteten Leistungen, Investitionssicherheit für Dienstleister
- Ausschöpfen der Mehrwerte von XPlanung
 - > Vollvektorielle Erfassung
 - > Vergleichbarkeit der Daten, innerhalb Kommune und zwischen Kommunen, Kreis, Land...

Besonderheit für die Erfassung von rechtskräftigen B-Plänen: Methode „Umzeichnung“

- Die Planinhalte der Bebauungspläne werden auf Grundlage der aktuellen Liegenschaftskarte erfasst. D.h. die geometrische Abbildung der Inhalte der Planzeichnung orientiert sich idealerweise an geeigneten geometrischen Abgrenzungen aus den Geobasisdaten (Übernahme der Geometrien).
- Weichen die aktuelle und die zur Planaufstellung gültige Kartengrundlage voneinander ab, sind die Planinhalte sachgerecht auf die aktuelle Kartengrundlage zu übertragen.
- Bei der Erfassung schon bestehender rechtskräftiger Bauleitpläne in den Standard XPlanung haben alle weiteren dargestellten Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen in „Kapitel 4 Erfassungsvorgaben“ der Leistungsbeschreibung genauso Gültigkeit.



Besondere Herausforderung der Erfassung von rechtskräftigen B-Plänen in XPlanung – die Projektorganisation

Konkretisierung der Anforderungen in der Kommune: Formulare und Auswahllisten

Anhang A	B-Plan-Steckbrief
Anhang B	Erfassungsdokumentation
Anhang C	Zielmaßstab der Präsentationsobjekte
Anhang D	INSPIRE-Anforderungen
Anhang E	Datenabgabe
Anhang F	Checkliste

Arbeitshilfen für rechtskräftige B-Pläne

Anhang G	Vorlage Gesamtliste der Bestandspläne mit Übersicht der Qualitäten
Anhang H	Priorisierung der Erfassung von rechtskräftigen B-Plänen
Anhang I	Scanparameter und Georeferenzierung
Anhang J	Ablaufschema für die Erfassung von rechtskräftigen B-Plänen

Anhang G: Vorlage für eine Gesamtliste der rechtskräftigen B-Pläne mit Übersicht der Qualitäten (Arbeitshilfe)

Angaben gemäß B-Plan-Steckbrief (Anhang A)	Bezeichnung
	Bebauungsplan-Nummer
	Planart
	Bebauungspläne, die durch diesen Plan geändert werden
	Bebauungspläne, die diesen Plan ändern
	Datum des Aufstellungsbeschlusses
	Start-Datum der Trägerbeteiligung
	End-Datum der Trägerbeteiligung
	Start-Datum des Auslegungs-Zeitraums
	End-Datum des Auslegungs-Zeitraums
	Datum des Satzungsbeschlusses
	Datum der Ausfertigung
	Datum des Inkrafttretens
	Rechtsstand
	Hintergrundkarte
	ALKIS: Aktualitätsdatum
	Amtlicher Gemeindeschlüssel
	Land
	Regierungsbezirk
	Kreis
	Gemeinde
	Gemarkung
	Gemarkungsnummer

Vorliegende Dokumente	Liegt ein Scan zum Plan vor?
	Liegt eine georeferenzierte Plandatei vor?
	Vorliegendes Dateiformat Planzeichnung (CAD-Zeichnung, GeoTIFF, Scan, nur PDF)
	Liegt ein digitaler Umring des Geltungsbereichs vor?
	Liegt die Begründung zum Plan vor?
	Liegen die textlichen Festsetzungen zum Plan vor?
	Liegt die Planurkunde vor?
	Liegt die zusammenfassende Erklärung zum Plan vor?
	Liegt ein Umweltbericht zum Plan vor?
	Liegen weitere Unterlagen zum Plan vor?
Weitere Informationen zum Plan	Größe in ha
	Was ist das Ziel des Bebauungsplans?
	Erwartete Häufigkeit der Bauanträge
	Nutzungskategorien
	Bemerkung

https://www.gdi-suedhessen.de/wp-content/uploads/2026/03/Anlage_G_Vorlage_Gesamtliste_Bestandsplaene_2026-03-25.xlsx

Anhang H: Priorisierung der Erfassung von rechtskräftigen B-Plänen (Arbeitshilfe)

Mögliche Kriterien der Priorisierung zur Erfassung von Bestandsplänen	Auswahl Auftraggeber
Erwartete Häufigkeit der Bauanträge	☐
Zeitpunkt des Inkrafttretens	☐
Nutzungskategorien	☐
Größe des Geltungsbereiches in ha	☐
Räumlich nach Ortsteil / Gemeinde / Stadtbezirk	☐
Vorliegendes Dateiformat der Planzeichnung (CAD-Zeichnung, GeoTIFF, Scan, nur PDF)	☐

XPlanungsdaten veröffentlichen mit dem GDI InspireUmsetzer

- Werden Bebauungspläne entsprechend den Vorgaben der Muster-Leistungsbeschreibung erstellt, können sie ohne zusätzliche Anpassungen über den GDI InspireUmsetzer veröffentlicht werden.

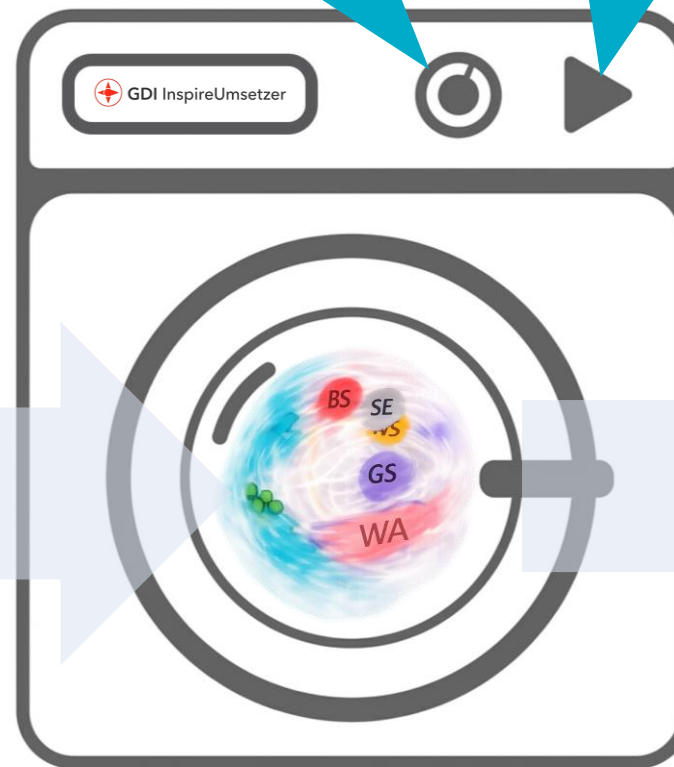
Was geht rein?

- Geodaten gemäß den Pflichtenheften der GDI-Süd Hessen bzw. XPlanGML



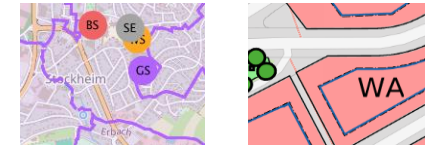
Programm wählen

Start drücken



Was kommt raus?

- Einheitliche Darstellungs- und Downloaddienste



- INSPIRE-konforme Daten und Dienste 
- Metadaten, Testberichte
- Veröffentlichung

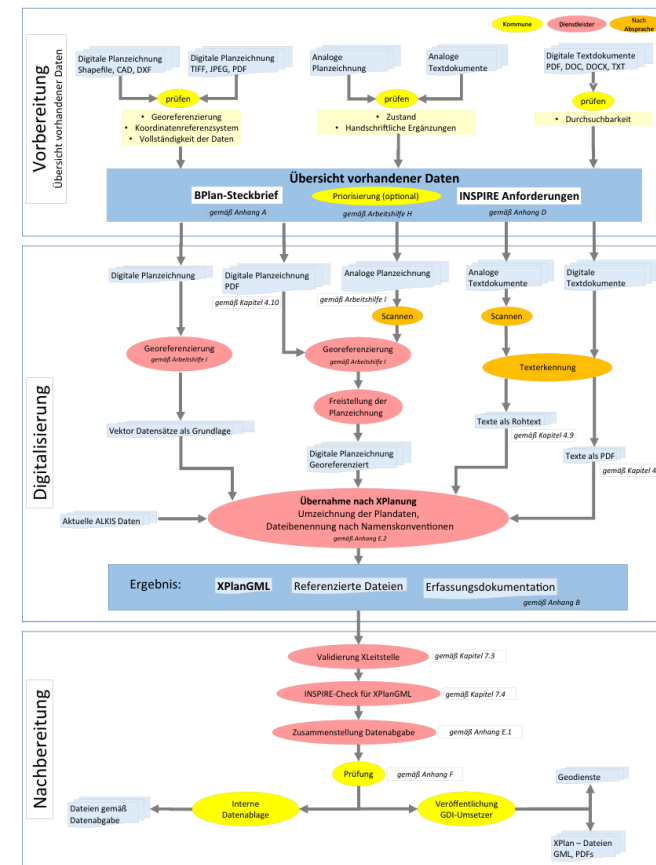


Typischer Ablauf für XPlanung in einer GDI

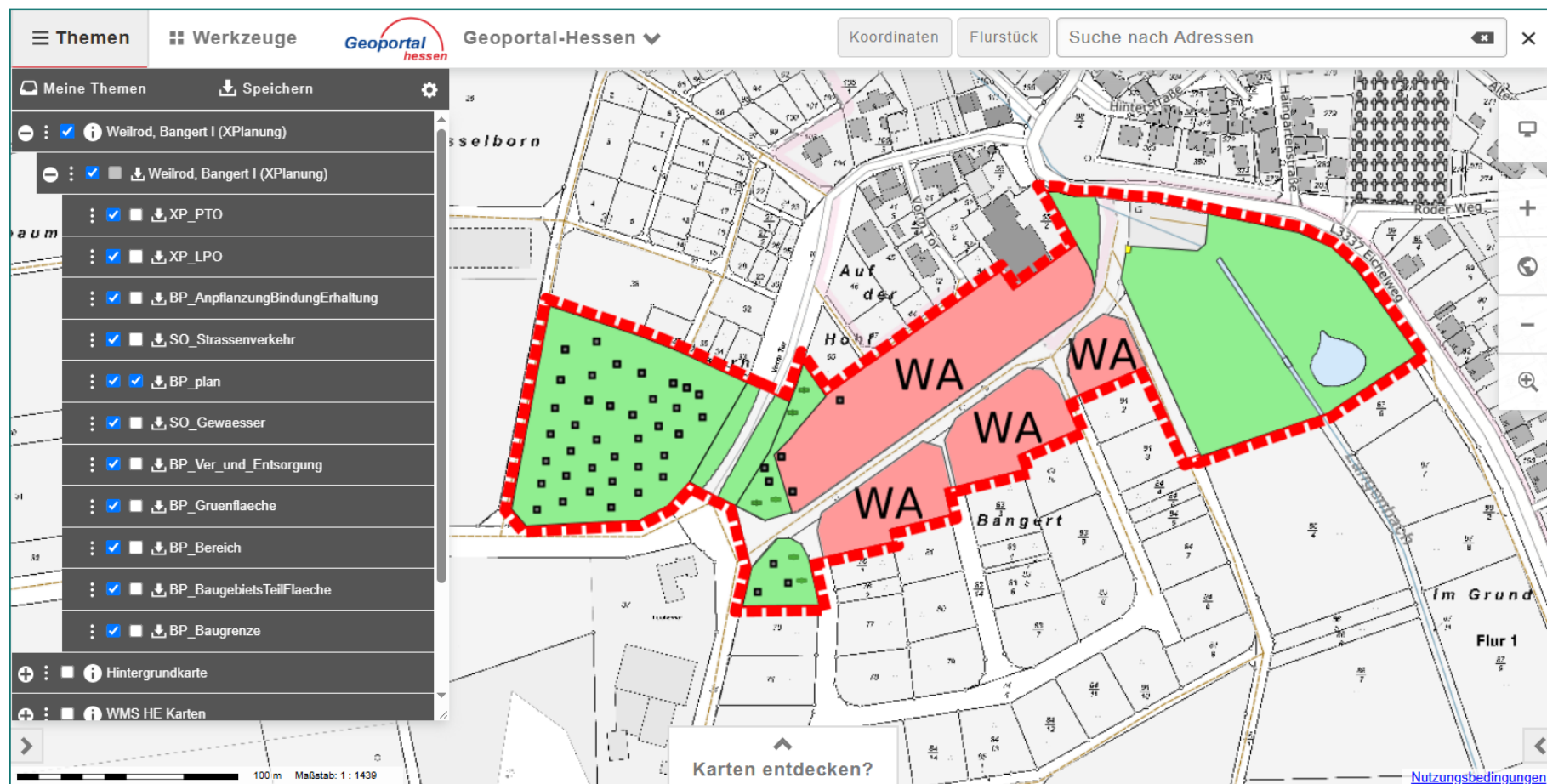
Typischer Ablauf:

1. Bauleitplan wird im Fachverfahren erstellt
2. Export als XPlanGML
3. Import in den GDI InspireUmsetzer
4. Transformation nach INSPIRE
5. Bereitstellung über GDI-Dienste im OGC-Standard
6. Nutzung in (kommunalen) GIS-Systemen

Anhang J: Ablaufschema für rechtskräftige Bebauungspläne (Arbeitshilfe)



XPlanung (vollvektoriell) im Geoportal Hessen



XPlanung (vollvektoriell) im Geoportal Hessen

Taunusstein, Rothehustert / Im Dornbusch, 1. Änderung (XPlanung) [↗](#)

  XPlanung Version 6.0 inklusive Sachinformationen (siehe Pflichtenheft Version 1.0 unter <https://www.gdi-suedhessen.de/geoportal/#Fachthemen>). Bereitgestellt über die Plattform www.gdi-inspireumsetzer.de - Ein Service der GDI-Süd Hessen.  Downloadlink der XPlanGML-Datei inklusive der externen Referenzen: <https://www.gdi-inspireumsetzer.de/store/data/buckets/org/45/c4db3617-69a4-4d51-95dd-b54f75cb5a5c/zip>

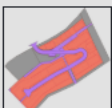
👁 46

 RHEINGAU-TAUNUS-KREIS  2025-09-24  2025-09-09 bis 2026-02-15  Licence  OPEN DATA

 Download (39)  Anzeigen (13)

← Downloadlink der
XPlan-GML-Datei

INSPIRE Taunusstein, Rothehustert / Im Dornbusch, 1. Änderung (XPlanung) [↗](#)

  XPlanung Version 6.0 inklusive Sachinformationen (siehe Pflichtenheft Version 1.0 unter <https://www.gdi-suedhessen.de/geoportal/#Fachthemen>). Bereitgestellt über die Plattform www.gdi-inspireumsetzer.de - Ein Service der GDI-Süd Hessen.

👁 25

 RHEINGAU-TAUNUS-KREIS  2025-09-24  2025-09-09 bis 2026-02-15  Licence  OPEN DATA

 Download (9)  Anzeigen (3)

Planungsdaten veröffentlichen mit dem GDI InspireUmsetzer



Technische Entlastung

Kein eigener Serverbetrieb · Wartung & Updates durch GDI-Süd Hessen · Automatisch aktuell bei neuen Standards



Rechtliche Absicherung

INSPIRE-Pflicht wird zentral erfüllt · Rechtssichere WMS/WFS-Dienste



Wirtschaftlichkeit

Kostenverteilung für die Plattform auf alle Partner · Keine Parallelsysteme in jeder Verwaltung · Geringerer Schulungsaufwand



Datenqualität & Verfügbarkeit

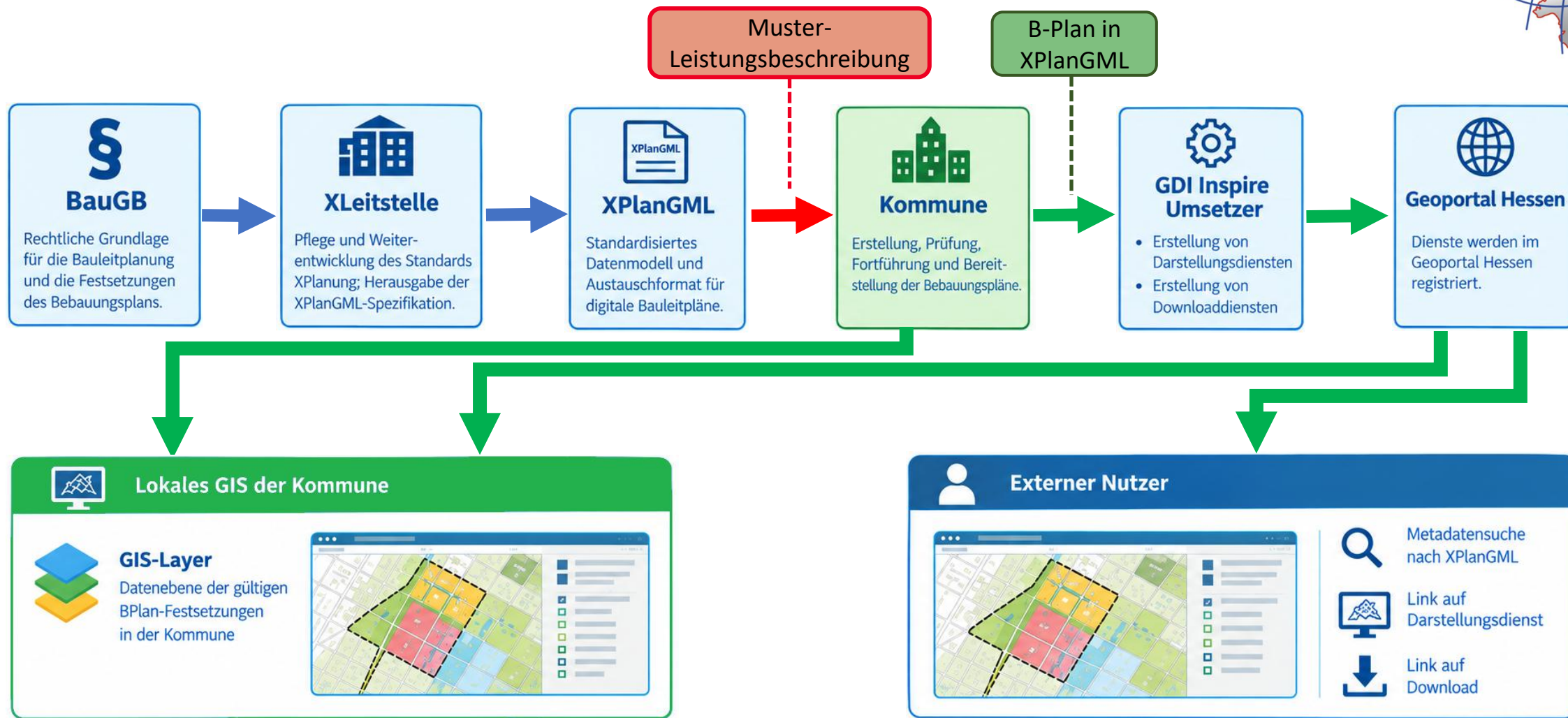
Einheitliche Qualität durch zentrale Prüfprozesse · Hohe Verfügbarkeit



Strategische Zukunftsfähigkeit

Nutzung der Planungsdaten in digitalen Prozessen · Regionale Vergleichbarkeit der Daten

XPlanung für vollvektorielle B-Pläne



Ergebnis: Ein standardisierter, durchgängiger Prozess – von der Planung bis zur Veröffentlichung.

Fazit:

Muster–Leistungsbeschreibung XPlanung der GDI–Südhessen

→ für einheitliche Planungsdaten in der Region

- ✓ Vergabeverfahren für Bebauungspläne vereinfachen – Vorlage direkt einsetzbar in Ausschreibungs– und Vergabeverfahren
- ✓ Sicherung einer hohen Qualität der zu liefernden Planungsdaten
- ✓ Einheitliches Vorgehen bei der Erstellung von Bebauungsplänen in der Region Südhessen
- ✓ Kommunenübergreifende Erstellung von Planungsdaten nach denselben Regeln
- ✓ Planungsbüros kennen den Standard – weniger Rückfragen, besser kalkulierbar, schnellere Auftragsbearbeitung
- ✓ Automatisierte Qualitätsprüfung reduziert Fehler
- ✓ Langfristige Kostensenkung durch standardisierte Daten

Rechtliche Verbindlichkeit

§ 4a Abs. 6 BauGB sowie der IT-Planungsrat schreiben XPlanung für neue Bebauungspläne bundesweit verbindlich vor.



Rechtssicherheit

Nur XPlanungskonforme Pläne erfüllen zukünftig alle formalen Anforderungen der digitalen Bauleitplanung.

IT-Planungsrat

Der IT-Planungsrat hat XPlanung als verbindlichen Standard für neue Bebauungspläne festgelegt – bundesweit, für alle Kommunen.

OZG & Digitalisierungsstrategie

XPlanung ist integraler Bestandteil der nationalen Digitalisierungsstrategie.

Jetzt handeln

Drei Schritte für Ihre Kommune

1

XPlanung einführen

XPlanung als Standard bei allen neuen Bauleitplanverfahren in der Kommune.

2

Muster-Leistungsbeschreibung nutzen

Muster-Leistungsbeschreibung der GDI-Südhessen für die Beauftragung von Bebauungsplänen.

3

Rechtskräftige B-Pläne überführen

Sukzessive Digitalisierung erschließt das volle Potenzial:
Auswertbarkeit,
Vergleichbarkeit,
Unabhängigkeit.

Geodateninfrastruktur Süd Hessen

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft GDI-Süd Hessen
Geschäftsstelle

c/o Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 1
Nibelungenplatz 1 . 60318 Frankfurt am Main

T. 0151 6526 7122

T. 0151 6526 7123

info@gdi-suedhessen.de

www.gdi-suedhessen.de



GDI InspireUmsetzer

Ein Service der GDI-Süd Hessen

www.gdi-inspireumsetzer.de

3. Platz



DVW e.V.



GDI InfoTour

Ein Service der GDI-Süd Hessen

www.gdi-suedhessen.de/services/gdi-infotour/

3. Platz



DVW e.V.